

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

**376**

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Sarelli - Rosenbergli**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Bad Ragaz (SG)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Rhein

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

30.2 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

510 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

## Sarelli - Rosenbergli

### Beschreibung des Objekts

Korrigiertes Auengebiet der kollinen Stufe.

Das Gebiet besteht aus einer Waldfläche, die durch den Damm von Rhein getrennt ist – Rest der früheren Auen des Rheins. Der eingedämmte Rhein fliesst mehrere Meter unterhalb der Auenterrassen.

Die Zonation ist durch die fehlende Verjüngung durch Überschwemmungen sehr vereinfacht. Die Wälder an den tiefsten Stellen sind noch relativ feucht.

Der Wasserhaushalt der verbleibenden Auenvegetation (Eschenwälder) wird durch den Grundwasserspiegel bestimmt. Der Föhrenwald ist wahrscheinlich kaum mehr vom Wasser beeinflusst.

Das Gebiet ist ein Element eines Netzwerks von Auengebieten des Rheins zwischen Chur und dem Bodensee. Da hier ausserdem noch der Flussuferläufer heimisch ist, ist dieses Objekt als Singularität zu werten.

### Abgrenzung des Objekts

Kulturen, Wiesen und Weiden begrenzen das Gebiet.

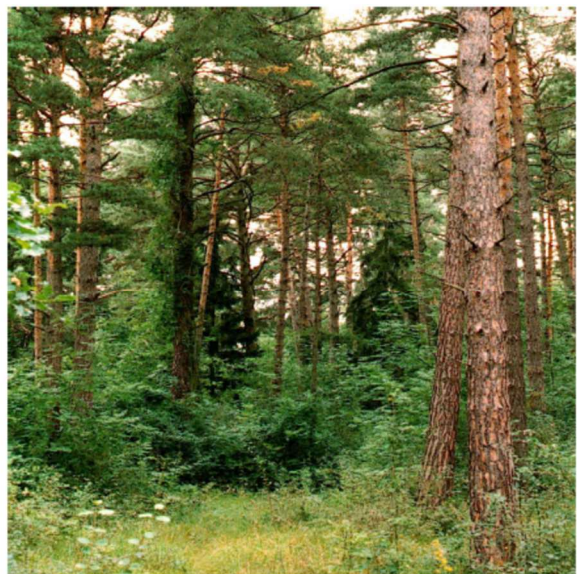
### Gefährdung und Eingriffe

Die grösste Gefährdung geht von der natürlichen Tendenz der Vegetation aus, sich zum Klimax-Wald weiterzuentwickeln.

### Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten. Feuchter Auencharakter der Vegetation fördern.

Massnahmen: Angepasste Waldbewirtschaftung: Unterhalt des eher trockenen Föhrenwalds und des feuchten Eschenwaldes.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.